

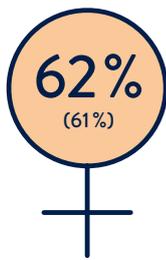


KIRCHFELD

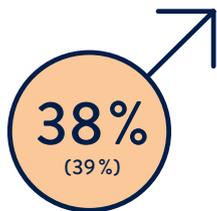


Geschäftsbericht 2020

Bewohnende

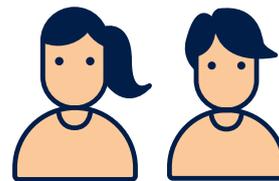


Ø-Alter Frauen
85.85 Jahre
(85.98)



Ø-Alter Männer
83.65 Jahre
(83.91)

Mitarbeitende



insgesamt 189 Mitarbeitende (184)
169 Frauen (160), 25 Männer (24)
davon 24 (23) Lernende und Studierende in 7 (7) Lehrberufen
123.05 (114.9) Vollzeitstellen im Jahresschnitt

Kirchfeld 1

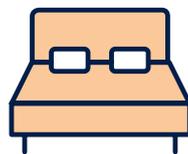
Menschen mit
hohem Pflegebedarf



110 Betten
95.13% Auslastung
(92.08%)

Kirchfeld 2

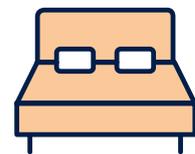
Menschen im
betreuten Wohnen



40 Betten
67.43% Auslastung
(62.99%)

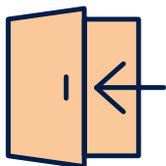
Lindengarten

Wohngruppe für
Menschen mit Demenz



9 Betten
96.61% Auslastung
(92.86%)

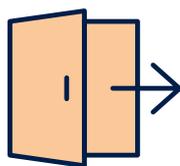
Eintritte



58⁽⁹³⁾

27 davon vom Spital (48)
25 von zu Hause (31)
6 von anderen Institutionen (14)

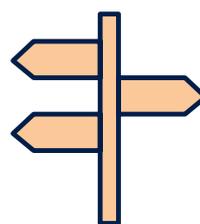
Austritte



78⁽⁸⁷⁾

55 davon verstorben (41)
14 nach Hause (34)
9 in andere Institutionen (12)

Wohnort vor Eintritt



82.7% Horw (53.7%)

5.2% Kriens (28.0%)

12.1% Übrige (18.3%)

nur Eintritte aktuelles Jahr

Ø Pflegestufe



4.82 (4.79)

Stichtag alle Bewohnende 31.12.

Aufenthaltsdauer



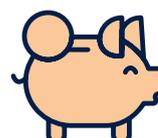
2.6 Jahre (1.2 Jahre)

Ø aller Austritte – siehe oben



Freiwilligenarbeit

502 Stunden (1'023) durch
52 Personen (60) geleistet



Jahresergebnis

CHF 16'863.– (-124'433.–)



Bericht Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Gestärkt aus der Corona-Pandemie

Die Bewältigung der Corona-Pandemie hat das Jahr 2020 stark geprägt und allen viel abverlangt, Bewohnenden, Mitarbeitenden sowie Angehörigen. Dank motivierten und zufriedenen Mitarbeitenden und einer klaren Führung ist dies gut gelungen. Die Auslastung konnte in diesem Krisenjahr wesentlich gesteigert werden. Trotz Corona-bedingten Mehrkosten und Mindereinnahmen resultierte schlussendlich ein kleiner Reingewinn. Durch die fortlaufenden Anpassungen des Betriebes, einen Digitalisierungsschub sowie der klaren Positionierung mit dem neuen Erscheinungsbild und der Strategie 2030 geht das Kirchfeld gestärkt aus der Pandemie hervor.

Positive Entwicklung in der Auslastung
2020 konnte die Belegung der Betten in allen Bereichen gesteigert werden. Übers ganze Jahr betrachtet, betrug die Auslastung im Kirchfeld 195.1% (Vorjahr 92.1%) und im Lindengarten 96.6% (92.9%). Im Kirchfeld 2 betrug sie 67.4% (63.0%), was weiterhin auf die veraltete Infrastruktur zurückzuführen ist, welche in dieser Form nicht mehr stark nachgefragt wird.

Wie schon im Vorjahr gab es auch 2020 starke Schwankungen in der Auslastung. Während im Sommer die Bettenbelegung in allen Bereichen Rekordwerte erreichte, sank die Auslastung ab Herbst bis Ende Jahr stark, was auf viele Todesfälle (keineswegs nur Covid-bedingt) und einen Einbruch bei neuen Eintritten zurückzuführen ist.

Im Kirchfeld 1 bewegte sich die Belegung zwischen 84 und 100 %, im Lindengarten zwischen 78 und 100 %, im Kirchfeld 2 zwischen 59 % und 76 %. Neben einer hohen Flexibilität, u. a. bei den Personalressourcen, soll die strategische Neuausrichtung mit einer neuen und attraktiveren Infrastruktur sowie einem vielseitigen Angebot mittel- und langfristig zur angestrebten höheren Auslastung über den Gesamtbetrieb führen.

Hohe Zufriedenheit bei Mitarbeitenden

Die Ergebnisse der im Frühling durchgeführten Mitarbeitenden-Befragung zeigen trotz erschwelter Bedingungen eine hohe Zufriedenheit. 141 Mitarbeitende haben teilgenommen, was einem Rücklauf von 76 % entspricht. 90 % der Mitarbeitenden empfehlen das Kirchfeld als Arbeitgeber weiter. Besonders positiv aufgefallen sind die Sinnhaftigkeit der Arbeit, der hohe Stellenwert der Interessen der Bewohnenden sowie die gute Information durch die Geschäftsleitung.

Erstmals hat das Kirchfeld am «Swiss Arbeitgeber Award» teilgenommen und sich in der Kategorie «100 bis 249 Mitarbeitende» gleich in die Top 15 gespielt. Dieser Achtungserfolg im Ausnahmejahr mit Corona ist ein besonders wertvolles Ergebnis. Es ist ein Ausdruck dafür, beim Strategieziel – ein attraktiver Arbeitgeber zu sein – auf dem richtigen Weg zu sein.

Kein Lockdown für die Zukunftsentwicklung

Bei der Umsetzung der Strategie 2030 gab es keinen Lockdown, im Gegenteil, es wurde intensiv daran weitergearbeitet. Die Geschäftsleitung erarbeitete ein Betriebskonzept, welches als Grundlage für den zukünftigen Betrieb dient. In verschiedenen Workshops und unter Beizug eines Planungsprofis wurde das Raumprogramm für die neuen Dienstleistungen erstellt. Parallel dazu erarbeitete eine Arbeitsgruppe mithilfe eines Finanzspezialisten den lang-

fristigen Finanzplan, um die geplanten Investitionen und die Kostenentwicklung gut abschätzen zu können. Die Ergebnisse daraus werden anschliessend in eine Machbarkeitsstudie fliessen, sodass ab Frühling 2021 ein Architekturwettbewerb in Angriff genommen werden kann. Das anfänglich noch etwas vage Zukunftsbild für das Kirchfeld wird so immer präziser.

Neues Erscheinungsbild stärkt die Identität

Der stimmige neue Auftritt wurde von langer Hand vorbereitet und in verschiedenen Workshops mit einer Projektgruppe aus Vertretern des Verwaltungsrats, Mitarbeitenden, Bewohnenden sowie Angehörigen erarbeitet. Mit Fokus auf die drei erarbeiteten Markenwerte «einladend», «individuell» und «vertraut» formulierten sie das bedürfnisgerechte Leistungsangebot des Kirchfelds als offene und gastfreundliche Institution: Das Kirchfeld ist mehr als Wohnen, Betreuen und Pflegen. Hier begegnen sich ganz unterschiedliche Menschen, welche die naturnahe Umgebung schätzen. Das Kirchfeld bietet vielseitige Möglichkeiten für geselliges Beisammensein, aber auch für Rückzug und Privatsphäre.

Kleiner Gewinn

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 16'863.– (inkl. den ausserordentlichen Buchungen) ab. Die gute Auslastung hat sich positiv auf die Einnahmen ausgewirkt. Die hohen Corona-bedingten Mehrkosten und Mindereinnahmen führten jedoch letztlich zu einem kleineren Gewinn, als noch im Sommer erhofft. Das Kirchfeld ist dennoch mit einem hellblauen Auge davongekommen.

Mit den noch bis Ende 2021 eingefrorenen Pensionstaxen (Versprechen der Gemeinde an die Bürger/innen im Zusammenhang mit der Auslagerung in eine gemeinnützige AG) wird ein substanzieller Betriebsgewinn ohnehin nur schwer zu realisieren sein, da

die aktuelle Unterdeckung im Bereich der Betreuung und Pension so vor Ende 2021 nicht aufgefangen werden kann. Dank einer nach wie vor hohen Eigenmittelquote ist dies jedoch noch tragbar.

In diesem Sinne schauen wir motiviert und zuversichtlich auf die kommenden Jahre der Erneuerung und werden die anstehenden planerischen, strategischen und operativen Herausforderungen zusammen mit allen Mitarbeitenden anpacken.



PHILIPP KELLER
Verwaltungsratspräsident



MARCO MÜLLER
Geschäftsführer Kirchfeld



DER VERWALTUNGSRAT



PHILIPP KELLER
Präsident Verwaltungsrat



CLEMENS HUNZIKER
Mitglied Verwaltungsrat



HANS-RUEDI JUNG
Mitglied Verwaltungsrat und
Gemeinderat Horw



MAGGIE RINDLISBACHER
Mitglied Verwaltungsrat



DORIS SCHMIDLI
Mitglied Verwaltungsrat

DIE GESCHÄFTSLEITUNG



MARCO MÜLLER
Geschäftsführer, Vorsitzender
der Geschäftsleitung



FRANZISKA FEUSI
Leiterin Pflege, Mitglied
der Geschäftsleitung



JEAN-LUC ROHNER
Leiter Hotellerie, Mitglied
der Geschäftsleitung

«Ich bin sehr dankbar, dass
meine Schwester im Kirchfeld
so gut aufgehoben ist.»

Monika Kaufmann (im Bild rechts) mit ihrer Schwester Rosmarie



Rosmarie Kaufmann (83) ist an Alzheimer erkrankt und lebt seit 2 ½ Jahren im Kirchfeld. Als Angehörige schätzt ihre Schwester Monika, wie sich die Mitarbeitenden vom Lindengarten (Demenzwohngruppe) liebevoll und mit sehr viel Geduld um die Bewohnenden kümmern.

Monika Kaufmann, welches waren die ersten Anzeichen einer demenziellen Erkrankung bei Ihrer Schwester Rosmarie?

Zuerst ist sie in einen falschen Zug eingestiegen, doch das ist mir auch schon passiert. Später hat sie den Weg nicht mehr gefunden und irgendwann rief mich ihre Freundin an, als Rosmarie nicht mehr wusste, wie sie die Kaffeemaschine einschalten soll.

Was hat sich seit der Diagnose Alzheimer für Sie verändert?

Wenn Rosmarie heute neben mir sitzt oder wir zusammen spazieren gehen, dann sind wir uns irgendwie nahe, und gleichzeitig scheint sie – zumindest gedanklich – weit weg zu sein. Die Kommunikation ist schwierig, das muss ich akzeptieren.

Können Sie dies noch etwas genauer umschreiben?

Anfänglich habe ich Dinge, die Rosmarie gesagt hat, korrigiert und ihr widersprochen. Sie reagierte dann immer aufgebracht. Ich habe gelernt, ihre Aussagen einfach zu akzeptieren. Neulich fiel mir auf, dass Rosmarie sich schon lange nicht mehr geärgert hat.

Was schätzen Sie besonders an der Demenzwohngruppe (Lindengarten) im Kirchfeld?

Es ist dort sehr familiär und die Mitarbeitenden gehen stark auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohnenden ein. Als ich

neulich um 9.30 Uhr anrief, um mit Rosmarie spazieren zu gehen, erfuhr ich, dass meine Schwester noch im Bett lag und schlief. Da habe ich mich für Rosmarie gefreut; das ist genau die Art von Selbstbestimmung, die ich mir auch einmal wünsche, sollte ich Betreuung und Pflege benötigen.

Wie haben Sie die Corona-Pandemie als Angehörige erlebt?

Die Geschäftsleitung vom Kirchfeld hat praktisch wöchentlich informiert, ich war jederzeit bestens im Bild. Sie machen wirklich alles, um Infektionen zu verhindern. Ich fühle mich jederzeit sicher, wenn ich ins Kirchfeld komme.

Für Rosmarie war es eine schwierige Zeit, die Isolation tat ihr nicht gut. Nun hoffe ich, meine Schwester bald wieder einmal zu mir nach Hause einzuladen. Oder mit Bekannten im Restaurant LaVita das feine Essen und den tollen Service zu geniessen.

Haben Sie zum Abschluss noch einen Rat an andere Angehörige?

Ja! Ich empfehle allen, frühzeitig einen Vorsorgeauftrag auszufüllen. So kann man selbst entscheiden, wer einen vertritt, falls man urteilsunfähig wird. Bei meiner Schwester war dies schon zu spät, sie war nicht mehr urteilsfähig. Mit einem grossen bürokratischen Aufwand und über die KESB konnte ich schlussendlich dann die Beistandschaft übernehmen und Rosmarie nun auch amtlich vertreten.

Sinnvoller Beruf, der Mensch im Zentrum und viel Wertschätzung

Ausbildung

Elena Zopp hat nach der obligatorischen Schulzeit und einem Zwischenjahr die 3-jährige Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ (FaGe) in Angriff genommen. Später folgte eine 2-jährige Weiterbildung zur Dipl. Pflegefachfrau HF. Als Berufsbildnerin engagiert sie sich für eine gute Betreuung der Lernenden im Kirchfeld.

Karriere in der Pflege

Seit Januar 2021 ist Elena Zopp stellvertretende Stationsleiterin vom Pflgeteam im 1. Stock. Diesen Karriereschritt hat sie eingeschlagen, weil sie mehr Verantwortung im Team übernehmen wollte. Mit ihrem Organisationstalent und einem lösungsorientierten Denken bringt Elena beste Voraussetzungen für diese Aufgabe mit.

Anerkennung für die Pflege

Corona ist eine grosse Herausforderung und hat den Pflegeberuf in den Fokus der Gesellschaft gerückt. Elena wünscht sich, dass die Kosten für die Aus- und Weiterbildungen in der Pflege übernommen werden, wie es bei der Polizei und der Armee heute schon der Fall ist. Mit diesem Beitrag könnte wirkungsvoll dem Pflegenotstand entgegengewirkt werden.

Palliative Care

Eine würdevolle Begleitung der Bewohnenden in der letzten Lebensphase liegt Elena besonders am Herzen. Darum ist sie im Kirchfeld auch Wissensträgerin in der Palliative Care.

Attraktiver Arbeitgeber

Das Kirchfeld wurde kürzlich als einer der besten Arbeitgeber ausgezeichnet. Elena schätzt die grosszügigen Unterstützungen des Betriebes bei Weiterbildungen. Und sie fühlt sich als Mitarbeiterin stets geschätzt, weil ihre Meinung im Kirchfeld gefragt ist.





«Ich kann in meinem Job ich selbst sein, mit den Bewohnenden lachen und weinen oder einfach einmal ein Alltagsgespräch führen. Wo kann man das sonst noch?»

Elena Zopp (27), Dipl. Pflegefachfrau HF im Kirchfeld, zusammen mit einer Bewohnerin.



«Die Umgebung im Kirchfeld ist einmalig. Die täglichen Spaziergänge in der Natur tun uns gut. Von unserem Lieblingsbänkli aus sehen wir wunderbar auf den Pilatus und das Dorf Horw.»

Martha (94) und Bruno (90) Hagmann



Martha und Bruno Hagmann fühlen sich im Kirchfeld wohl, sie haben sich gut eingelebt. Seit Sommer 2019 ist das Kirchfeld ihr neues Zuhause.

Herr Hagmann ist sehr dankbar, dass seine individuellen Wünsche berücksichtigt werden. «Eine grosse Leidenschaft von mir ist das Schnitzen. Zuerst habe ich dies im Aktivitäten-Raum gemacht, jetzt kann ich sogar im Zimmer schnitzen.»

Während der Corona-Pandemie haben die Hagmanns ihren Sohn damit beauftragt, für sie Besorgungen zu machen. «Daran könnten wir uns fast schon gewöhnen, und er liefert uns alles immer pünktlich», schmunzelt das Ehepaar. Die vielen Einschränkungen während des Lockdowns waren jedoch mühsam für sie. Vor allem die sozialen Kontakte mit anderen Menschen oder im Restaurant einen Kaffee zu trinken, das haben sie sehr vermisst.

Überprüfung der Jahresziele 2020

Anlässlich der VR-Sitzung vom 3.2.2020 wurden folgende Jahresziele 2020 definiert:

ZIEL 1

- Dank einem gezielten Controlling werden die Vorgaben vom VR (Budget und Stellenplan 2020) fortlaufend eingehalten.
- 👍 Budget 2020 und Stellenplan 2020 konnten weitestgehend eingehalten werden, ohne Corona wäre sogar eine Steigerung möglich gewesen.

ZIEL 2

- Der Betrieb als Ganzes und die Geschäftsleitung als neu konstituiertes Gremium sind stabil und bereit für kommende Veränderungsschritte (Umsetzung neue Strategie).
- 👍 Die angestrebte Stabilität wurde erreicht; die Bewältigung der Corona-Pandemie hat laufend umfangreiche und vielseitige Veränderungen von den Mitarbeitenden abverlangt. Der Geschäftsleitung gelang es, durch klares Krisenmanagement, vorausschauender Planung und viel Kommunikation den Betrieb stabil durch diese stürmischen Zeiten zu lenken.

ZIEL 3

- Die Geschäftsleitung treibt die Umsetzung der Strategie 2030 voran, sodass Ende Dezember 2020 ein Betriebskonzept, ein Businessplan sowie ein Finanzierungskonzept vorliegen.
- 👍 Das Betriebskonzept lag im Sommer 2020 vor, die Mehrjahres-Planerfolgsrechnung sowie das Raumkonzept im Dezember 2020.

ZIEL 4

- Ende September 2020 ist das neue Erscheinungsbild (CD) im Kirchfeld implementiert.
- 👍 Neues Logo und Erscheinungsbild wurden in partizipativem Prozess mit Bewohnenden, Mitarbeitenden und Angehörigen und auf Basis der Markenwerte «einladend», «vertraut» und «individuell» erarbeitet und bis 1. Oktober 2020 im Betrieb implementiert.

ZIEL 5

- Ende Oktober 2020 liegen die Ergebnisse aus den Befragungen unter den Bewohnenden, Angehörigen, Zuweisern und Mitarbeitenden vor.
- 👍 Die Befragung der Mitarbeitenden wurde im Mai 2020 durchgeführt, ein hervorragendes Ergebnis lag im August 2020 vor. Die geplante Befragung unter den Bewohnenden und Angehörigen musste Covidbedingt auf 2021 verschoben werden. Auf die Befragung unter Zuweisern wurde bewusst verzichtet.

ZIEL 6

- Ende November 2020 liegt eine Auslegeordnung vor, welche aufzeigt, wo das Kirchfeld in Sachen Gesundheitsförderung und Absenzenmanagement steht. 2021 sind aus dem Bedarf abgeleitete erste Massnahmen zur Verbesserung umgesetzt.
- 👍 Aus ressourcentechnischen Gründen lag Ende Dezember eine Auslegeordnung teilweise vor. Die genauere Analyse inklusive Zieldefinition und Bedarf wird Anfang 2021 vorgenommen.

ZIEL 7

- Ende Dezember 2020 sind 5 Digitalisierungsprojekte in Umsetzung.
- 👍 Mitarbeitenden-App, neue Website kirchfeld.ch, Newsletter Angehörige, Tablets und Virtual-Reality-Brillen für Bewohnende, digitale Besuchs anmeldung

Jahresziele 2021

Anlässlich der Verwaltungsratssitzung vom 16.12.2020 wurden folgende Jahresziele 2021 für die Geschäftsleitung vom Kirchfeld verabschiedet:

ZIEL 1

- Dank einem gezielten Controlling werden die Vorgaben vom VR (Budget und Stellenplan 2021) fortlaufend eingehalten und die Überstunden um 10% reduziert.

ZIEL 2

- Ende Februar 2021 liegt eine Auslegeordnung in Sachen Gesundheitsförderung und Absenzenmanagement vor. Ende November 2021 sind aus dem Bedarf abgeleitete erste Massnahmen zur Verbesserung umgesetzt.

ZIEL 3

- Ende Juni 2021 liegen die Ergebnisse aus den Befragungen unter den Bewohnenden und Angehörigen vor und der Handlungsbedarf daraus ist definiert.

ZIEL 4

- Die Markenwerte «einladend», «vertraut» und «individuell» sind bis September 2021 stufengerecht in allen Bereichen des Betriebes implementiert. Ende Dezember 2021 liegt zudem ein Kommunikationskonzept vor, welches zielgerichtet und adäquate Kommunikation mit allen Adressanten (Mitarbeitende, Angehörige, Bewohnende) ermöglicht.

ZIEL 5

- Die Geschäftsleitung treibt die Umsetzung der Strategie 2030 voran, sodass im November 2021 das Wettbewerbsverfahren abgeschlossen ist und auf deren Basis ab Januar 2022 das Vorprojekt für den Ersatzneubau vom KF2 starten kann.

ZIEL 6

- Ende Dezember 2021 ist die neue Businesssoftware inkl. Dokumentenablage in allen Bereichen (Pflege, Admin, Finanz und Personal) implementiert.

ZIEL 7

- Ende Dezember 2021 sind mindestens 5 Massnahmen (Teilprojekte) zur weiteren Positionierung des Kirchfelds als attraktiver Arbeitgeber in Umsetzung.

QUALITÄT

Die Leistungsvereinbarung der Kirchfeld AG mit der Einwohnergemeinde Horw definiert die qualitativen Vorgaben nach den relevanten Bestimmungen und Verordnungen des Bundes und des Kantons Luzern sowie nach dem kantonalen Qualitätssicherungskonzept Q_2008 Curaviva Luzern und dessen Leitfaden Q-2016 für die stationäre Betreuung und Pflege.

Das Kirchfeld führt und entwickelt das gelebte «Konzept der Normalisierung» und die daraus abgeleiteten Leitsätze gemäss Leitbild weiter. Der Qualitätsanspruch umfasst einerseits die Dienstleistungen Pflege, Betreuung und Aufenthalt, die für die Bewohnenden erbracht werden und andererseits auch die Lebensqualität der Bewohnenden.

Bei den Mitarbeitenden im Bereich Pflege wurden die Anteile der verschiedenen Funktionsstufen und die Ausschöpfung von mindestens 90% des Richtstellenplans der Pflege gemäss Vorgaben eingehalten. Alle Mitarbeitenden konnten sich bedarfsgerecht weiterbilden.

2020 wurde keine spezifische und systematische Umfrage in Bezug auf einzelne Dienstleistungen oder die Lebensqualität der Bewohnenden gemacht. Im täglichen Dialog mit den Bewohnenden und deren Angehörigen gibt es jedoch immer wieder direktes Feedback, welches proaktiv entgegengenommen wird und ein aussagekräftiger Gradmesser für die Qualität ist.

Kennzahlen zur Auslastung und Pflege

	2020	2019	2018
Betten	159	159	159
Bettenbelegung in % (Auslastung)	89.03% KF1: 96.13% KF2: 67.53% LG: 97.87%	84.74% KF1: 92.08% KF2: 62.99% LG: 92.86%	88.43% KF1: 95.71% KF2: 66.05% LG: 98.33%
Belegung in Tagen	51'811	49'327	51'240
Bettenangebot Kirchfeld 1	110	110	110
Bettenangebot Kirchfeld 2	40	40	40
Bettenangebot Lindengarten	9	9	9
Fluktuation Bewohnende			
Eintritte	58 (davon 25 von zu Hause, 6 von anderen Institutionen, 27 vom Spital)	93 (davon 31 von zu Hause, 14 von anderen Institutionen, vom 48 Spital)	84 (davon 35 von zu Hause, 6 von anderen Institutionen, 43 vom Spital)
Austritte	78 (davon 14 nach Hause, 9 in andere Institution, 55 verstorben)	87 (davon 34 nach Hause, 12 in andere Institution, 41 verstorben)	88 (davon 25 nach Hause, 13 in andere Institution, 50 verstorben)
Pflegeleistungen			
Anzahl Pflegeminuten Total	4'665'545	4'669'282	4'740'336
Pflegeminuten – Pflegestufe 1	25'323	21'416	15'940
Pflegeminuten – Pflegestufe 2	661'504	610'546	591'508
Pflegeminuten – Pflegestufe 3	41'628	36'991	44'962
Pflegeminuten – Pflegestufe 4	328'310	289'426	268'286
Pflegeminuten – Pflegestufe 5	251'568	273'310	318'767
Pflegeminuten – Pflegestufe 6	787'730	838'966	735'618
Pflegeminuten – Pflegestufe 7	465'496	640'273	764'372
Pflegeminuten – Pflegestufe 8	903'348	943'009	916'115
Pflegeminuten – Pflegestufe 9	508'276	367'941	304'166
Pflegeminuten – Pflegestufe 10	581'565	556'161	643'039
Pflegeminuten – Pflegestufe 11	110'797	83'153	137'564
Pflegeminuten – Pflegestufe 12	0	8'092	0
Anzahl Pflage tage Total	50'046	48'220	49'929
Pflage tage – Pflegestufe 1	1'671	1'273	1'077
Pflage tage – Pflegestufe 2	16'943	15'170	15'580
Pflage tage – Pflegestufe 3	760	710	863
Pflage tage – Pflegestufe 4	4'478	4'024	3'744
Pflage tage – Pflegestufe 5	3'007	3'165	3'898
Pflage tage – Pflegestufe 6	7'425	7'813	7'055
Pflage tage – Pflegestufe 7	3'380	4'438	5'712
Pflage tage – Pflegestufe 8	5'947	6'234	6'160
Pflage tage – Pflegestufe 9	2'892	2'082	1'838
Pflage tage – Pflegestufe 10	3'079	2'905	3'421
Pflage tage – Pflegestufe 11	464	379	581
Pflage tage – Pflegestufe 12	0	27	0

Kennzahlen zum Personal

	2020	2019	2018
Stellenplan IST	121.45	117.13	127.9
Anzahl Stellen Hotellerie Total	44.4	43.77	45.67
Anzahl Stellen Verwaltung Total	6.25	5.65	6.4
Anzahl Pflege Total	70.8	67.71	75.83
Anzahl Stellen Pflege ohne Diplom	49.3	44.65	48.87
Anzahl Stellen Pflege mit Diplom	21.5	23.06	26.96
Pensen:			
Anzahl Vollzeitstellen	42	37	43
Anzahl Teilzeitstellen	123	121	114
Lernende/Praktikanten	30	32	32
Fluktuation Personal:			
Eintritte Festangestellte	34	37	27
Eintritte Lernende/Praktikanten	17	21	20
Total Eintritte	51	58	47
Austritte Festangestellte	30	35	33
Austritte Lernende/Praktikanten	20	21	15
Total Austritte	50	56	48

Ausbildungsplätze

Das Kirchfeld bildete gemäss Leistungsvereinbarung Lernende und Studierende im Bereich Gesundheit und in der Hotellerie aus. Die Anzahl der Ausbildungsplätze in der Hotellerie haben sich leicht verändert. In der Pflege wurden die Ausbildungsplätze gemäss der Berechnung des Kantons eingehalten.

In der Pflege	2020	2019	2018
Assistent/in Gesundheit und Soziales	4	3	2
Fachfrau/Fachmann Gesundheit	6	9	10
Tertiärausbildung HF Pflege	1	3	3
Stand. verkürzte berufliche Grundbildung	6	0	1

In der Hotellerie	2020	2019	2018
Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft	2	3	2
Koch/Köchin	3	3	2
Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt	1	1	2
Kauffrau/Kaufmann Profil E	1	1	1

Praktikant*innen

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten etwas weniger Praktikumsstellen angeboten werden.

Geschützte Arbeitsplätze

Im Bereich Hotellerie arbeiten drei Mitarbeitende mit einer Teilinvalidität an einem geschützten Arbeitsplatz.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

Kirchfeld AG, Horw

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Kirchfeld AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Frauenfeld, 23. März 2021

REDI AG Treuhand



Fritz Imfeld
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Monique Eichholzer
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Bilanz

	Anhang	31.12.2020		Vorjahr	
		CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	2.1	7'021'833	34.7	6'261'390	31.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	1'608'617	8.0	2'022'880	10.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.3	412'335	2.0	112'178	0.6
Total Umlaufvermögen		9'042'786	44.7	8'396'448	41.9
Sachanlagen	2.4	11'186'835	55.3	11'629'652	60.1
Anlagevermögen		11'186'835	55.3	11'629'652	60.1
Aktiven		20'229'621	100.0	20'026'100	100.0

	Anhang	31.12.2020		Vorjahr	
		CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.5	682'267	3.4	391'448	2.0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.6	590'500	2.9	601'884	3.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.7	310'433	1.5	409'158	2.0
Kurzfristiges Fremdkapital		1'583'200	7.8	1'402'489	7.0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.8	336'026	1.7	330'080	1.6
Langfristiges Fremdkapital		336'026	1.7	330'080	1.6
Fremdkapital		1'919'226	9.5	1'732'569	8.7
Aktienkapital		15'000'000		15'000'000	
Kapitaleinlagereserven		3'293'531		3'417'965	
Jahresergebnis		16'863		-124'433	
Eigenkapital		18'310'394	90.5	18'293'531	91.3
Passiven		20'229'621	100.0	20'026'100	100.0

Erfolgsrechnung

	Anhang	2020		Vorjahr		Budget 2021	
		CHF	%	CHF	%	CHF	%
Ertrag aus Aufenthalts- und Pflgetaxen	3.1	13'634'827		13'170'567		13'439'407	
Andere betriebliche Erträge	3.2	517'999		609'330		512'300	
Betriebsertrag		14'152'826	100.0	13'779'897	100.0	13'951'707	100.0
Personalaufwand		-10'687'024		-10'569'941		-10'847'955	
Honorar und Leistungen Dritter		-71'832		-50'527		-59'000	
Personalaufwand		-10'758'856	-76.0	-10'620'468	-77.1	-10'906'955	-78.2
Medizinischer Aufwand		-236'838		-202'272		-235'000	
Übriger bewohnerbezogener Aufwand		-59'558		-93'849		-106'000	
Lebensmittel und Haushalt		-604'816		-633'877		-630'700	
Haushalt		-155'633		-143'393		-143'500	
Unterhalt und Reparaturen		-337'980		-299'943		-284'760	
Energie- und Entsorgungsaufwand		-187'335		-183'303		-170'000	
Baurechtszins	4.4	-166'250		-166'250		-166'250	
Verwaltungsaufwand		-355'084		-371'181		-373'000	
Übriger Betriebsaufwand		-99'582		-101'492		-98'700	
Betriebsaufwand		-2'203'076	-15.6	-2'195'560	-15.9	-2'207'910	-15.8
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)		1'190'895	8.4	963'868	7.0	836'842	6.0
Abschreibungen	1.5	-1'028'929	-7.3	-1'133'082	-8.2	-1'037'000	-7.4
Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)		161'966	1.1	-169'214	-1.2	-200'158	-1.4
Ausserordentliches Ergebnis	3.3	-145'102		44'782		0	
Jahresergebnis		16'863	0.1	-124'433	-0.9	-200'158	-1.4

Anhang der Jahresrechnung 2020

1. Rechnungslegungsgrundsätze

1.1 Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

1.2 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Bank- und Postkontoguthaben. Die Konten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs 31.12. der Bank umgerechnet.

1.3 Forderungen aus Lieferung und Leistung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Für Positionen mit einem erhöhten Verlustrisiko wird eine Einzelwertberichtigung vorgenommen.

1.4 Übrige kurzfristige Forderungen

Diese Positionen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

1.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden einzeln und zum Anschaffungswert bewertet und linear abgeschrieben. Die Anlagen werden in die Anlagekategorien eingeteilt gemäss «Handbuch Anlagebuchhaltung für Alters- und Pflegeheime» der Curaviva. Die Abschreibungsdauer wird auch gemäss diesem Handbuch definiert:

- Kategorie 1: 0 % Grundstücke und Baurechtsverträge
- Kategorie 2: 3 % Langfristige Anlageteile wie Gebäude und Baunebenkosten
- Kategorie 3: 5 % Mittelfristige Anlageteile wie Installationen und Anlagen
- Kategorie 4: 10 % Kurzfristige Anlageteile wie bewegliche Apparate und Möbel
- Kategorie 5: 25 % Sehr kurzfristige Anlageteile wie Fahrzeuge und EDV-Anlagen

In einigen Fällen werden Anlageobjekte mit längeren Nutzungsperioden und somit längeren Abschreibungsperioden festgelegt und weichen damit vom Handbuch der Curaviva ab.

1.6 Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Verbindlichkeiten, die innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden, müssen als kurzfristig bilanziert werden.

Für Ereignisse in der Vergangenheit, die möglicherweise in der Zukunft zu einem Geldabfluss oder zu einem Leistungsaufwand führen, sind Rückstellungen zu bilden. Diese sind vorsichtig zu bemessen.

1.7 Latente Steuern/Steuerpflicht

Die Kirchfeld AG ist von den Gewinn- und Kapitalsteuern befreit.

Anhang der Jahresrechnung 2020

	2020	Vorjahr
	CHF	CHF
2 Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung		
2.1 Flüssige Mittel		
• Kasse	8'114	3'206
• Bankkonto PostFinance	3'626'514	2'870'979
• Bankkonto Luzerner Kantonalbank	3'387'205	3'387'205
Total	7'021'833	6'261'390
2.2 Forderungen aus Lieferung und Leistung		
• Forderungen Heim	1'286'810	1'557'133
• Forderungen gegenüber Beteiligten und Organen: Gemeinde Horw	363'807	507'747
• Wertberichtigung auf Forderungen	-42'000	-42'000
Total	1'608'617	2'022'880
2.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
• Aktive Rechnungsabgrenzungen	11'385	112'178
• Vorauszahlungen für 2021	400'950	0
Total	412'335	112'178
2.4 Anlagevermögen		
• Gebäude und Immobile Sachanlagen	25'131'240	24'689'792
• Wertberichtigung Gebäude und Immobile Sachanlagen	-14'684'674	-13'900'011
• Mobile Sachanlagen	1'948'404	1'845'396
• Wertberichtigung Mobile Sachanlagen	-1'338'305	-1'152'024
• Gründungskosten	295'631	302'485
• Wertberichtigung Gründungskosten	-165'461	-155'985
Total	11'186'835	11'629'652
2.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung		
• Kreditoren gegenüber Dritten	385'515	196'440
• Kreditoren gegenüber Beteiligten und Organen: Gemeinde Horw	296'752	195'007
Total	682'267	391'448
2.6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
• Vorauszahlung Bewohner	521'000	571'000
• Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen und MWST	49'978	12'817
• Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	19'522	18'067
Total	590'500	601'884
2.7 Passive Rechnungsabgrenzungen		
• Passive Rechnungsabgrenzungen	310'433	409'158
Total	310'433	409'158
2.8 Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
• Spendengelder für Bewohner mit Verwendungszweck gem. Reglement Zuwendung Spendengelder Kirchfeld	177'204	171'258
• Rückstellung MiGeL-Klage 2015–2017	158'822	158'822
Total	336'026	330'080

	2020	Vorjahr
	CHF	CHF
3.1 Ertrag aus Aufenthalts- und Pflgetaxen		
• Pensions- und Pflgetaxen	13'631'170	13'166'947
• Medizinische Nebenleistungen	3'657	3'620
Total	13'634'827	13'170'567
3.2 Andere betriebliche Erträge		
• Übrige Leistungen an Heimbewohner	45'279	43'011
• Cafeteria	301'915	424'864
• Leistungen an Personal und Dritte	2'084	9'662
• Übrige Betriebsbeiträge und Spenden	186'633	140'949
• Wertberichtigungen und Verluste aus betrieblichen Forderungen	-17'911	-9'157
Total	517'999	609'330
3.3 Ausserordentlicher Erfolg		
• Bereinigung der Anlagenbuchhaltung	-49'995	-136'755
• Rückerstattung an Gemeinde Horw für Pflgetaxen im Jahre 2019	-99'000	0
Total Ausserordentlicher Aufwand	-148'995	-136'755
• Zahlungseingang Gemeinde Horw, Nachzahlung Pflgetaxen 2018	0	109'000
• Aktivierung Liftanlage 2018 und Übriges	0	36'299
• Wiedereingebrachte Abschreibungen	0	36'237
• Fördergeld Energie, Nachtrag Ausgleichskasse 2018, Verkauf Anlage	3'893	0
Total Ausserordentlicher Ertrag	3'893	181'536
Total Ausserordentlicher Erfolg	-145'102	44'782

Anhang der Jahresrechnung 2020

	2020	Vorjahr
	CHF	CHF
4 Weitere Angaben		
4.1 Firma oder Name sowie Rechtsform und Sitz Die Kirchfeld AG in Horw ist Erbringerin von Dienstleistungen im Bereich Pflege und Betreuung betagter und pflegebedürftiger Menschen. Die gemeinnützige AG ist vollständig im Besitz der Gemeinde Horw.		
4.2 Nettoauflösung von stillen Reserven • Wiedereingebrachte Abschreibungen	0	36'237
4.3 Transaktionen mit Nahestehenden Abgesehen von den ausgewiesenen Transaktionen mit der Gemeinde Horw, fanden im Berichtsjahr keine Transaktionen mit nahestehenden Personen statt.		
4.4 Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen keine		
4.5 Verpfändete Aktiven zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen keine		
4.6 Gebäude und Immobile Sachanlagen Das Grundstück Kirchfeld gehört der Gemeinde Horw. Die Gemeinde Horw gewährt der Kirchfeld AG ein Baurecht bis 29.6.2118. Der Zins beträgt jährlich CHF 166'250. Die Gebäude und Betriebsanlagen sind im Besitz der Kirchfeld AG.		
4.7 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen PKG Pensionskasse, 6000 Luzern	0	0
4.8 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten keine		
4.9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2020 beeinflussen könnten.		
4.10 Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	123.1	114.9
4.11 Kapitaleinlagereserven Die Kapitaleinlagereserven wurden per 31. Dezember 2018 von der Steuerverwaltung anerkannt. Der Verlust aus den Geschäftsjahren 2018 und 2019 wurde gemäss Beschluss der Generalversammlung mit diesen verrechnet.		



Dank

Die Geschäftsleitung sowie der Verwaltungsrat sagen Merci

den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen für das geschenkte Vertrauen
den Mitarbeitenden für ihren respektvollen und engagierten Einsatz zum Wohle der
Bewohnerinnen und Bewohner

den freiwilligen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem tollen Engagement unseren
Bewohnerinnen und Bewohnern viele unvergessliche Stunden ermöglichen

den Partnerorganisationen sowie Lieferanten für die konstruktive Zusammenarbeit
dem Gemeinderat und dem Einwohnerrat sowie den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung
Horw für das gemeinsame Unterwegssein

den Ärztinnen und Ärzten, der Coiffeuse, den Podologinnen, der Dentalhygienikerin,
den Sakristan/innen, den Seelsorger/innen und den Musiker/innen, den Zivildienst- und
Zivilschutzleistenden und den Schüler/innen, welche mit ihrem Einsatz viel zu einem guten
seelischen und körperlichen Wohlergehen unserer Bewohnerinnen und Bewohner beitragen

den Spenderinnen und Spendern, die mit ihrer Unterstützung kleine Anschaffungen und
Einzelfallhilfe zugunsten der Bewohnerinnen und Bewohner ermöglichen

den kleinen und grossen Gästen, welche mit ihrem Besuch auf dem Spielplatz, beim Tiergehege,
im Restaurant LaVita oder sonst wo auf dem Kirchfeld-Areal unseren Alltag bereichern

allen nicht explizit genannten Personen, die in irgendeiner Form etwas zum guten Gelingen
beigetragen haben, oft auch still und leise im Hintergrund



Die Fotos (Priska Ketterer) sind zum Teil vor der Corona-Pandemie entstanden.
Gedruckt in Horw, klimaneutral, auf 100% Altpapier.

Herzlichen Dank

all jenen, die uns 2020 ihr Vertrauen geschenkt,
mit uns zusammengearbeitet und sich für das
Wohl unserer Bewohnenden eingesetzt haben.

Kirchfeld AG

Kirchfeld 1, 6048 Horw, 041 349 41 41
info@kirchfeld.ch, kirchfeld.ch

Der Geschäftsbericht 2020 (inkl. Jahresrechnung
und Anhang dazu) steht auch als PDF-Download
zur Verfügung unter:

[kirchfeld.ch](https://www.kirchfeld.ch)